

Beste Propaganda für den Fussballsport

FUSSBALL (WE) Was die zwölf Mannschaften den Zuschauern in spannenden und teilweise hochstehenden Spielen trotz drückender Schwüle an diesem Wochenende bezüglich Einsatz, Spielfreude und Fairness boten, war hochehrfroh. Die vier Teams aus Deutschland stellten zweifellos eine Bereicherung in jeder Beziehung dar. Der samstäglich Prominentenmatch lockte erfreulich viele Zuschauer an; der anschliessende Tanzabend blieb hingegen besuchermässig einmal mehr unter den Erwartungen.



Das Siegerbild des Fussballvereins Ebingen 07. (Bilder: Daniel Bollier)

Die Vorrundenspiele vom Samstag wurden um 16 Uhr mit der Begrüssung und der offiziellen Turnieröffnung durch OK-Präsident Paul Vollenweider unterbrochen, anlässlich der sich alle zwölf Mannschaften auf dem Spielfeld aufstellten. In der Vorrunde wurde in vier Dreiergruppen um die acht Hauptrundenplätze gekämpft.

Gruppe 1: Gleich im Eröffnungsspiel zwischen Ebingen und Uzwil

entschied Rüti gegen Staad knapp zu seinen Gunsten.

Resultate: Staad - Herzberg 0:0, Herzberg - Rüti 0:0, Rüti - Staad 2:1.

Gruppe 4: Trotzdem auch hier die Tore Mangelware zu sein schienen, wurde mit grossem Einsatz gekämpft und guter Fussballsport geboten. Sehr positiv war natürlich, dass sich die FCWB-Truppe von Trainer W. Rohner für die nächste Runde qualifizieren konnte. Mit Lindenberg

terthur 0:2, Amriswil - Winterthur 0:1, Herzberg - Ebingen 0:2.

Die vier bereits in der Vorrunde ausgeschiedenen Mannschaften spielten untereinander die Ränge 9 bis 12 aus, wobei wie folgt gespielt wurde: Gossau - Göttingen 0:2, Staad - Lindenberg 0:1, Göttingen - Staad 1:0, Lindenberg - Gossau 1:2, Gossau - Staad 0:1, Göttingen - Lindenberg 0:0.

Finalspiel und Rangliste

Bekanntlich trafen die beiden Finalisten Ebingen und Uzwil bereits in den Gruppenspielen aufeinander, wobei die Uzwiler mit 1:0 siegreich blieben. Die von den Anstrengungen der vorangegangenen Spiele sichtlich gezeichneten Spieler schenkten sich nichts und kämpften nochmals mit letztem Einsatz. Es schien, dass bereits dem ersten Tor vorentscheidende Bedeutung zukommen würde. So war es dann auch, denn das schön herausgespielte 1:0 für Ebingen nach etwa 15 Minuten Spielzeit entsprach zugleich dem Schlussresultat. Damit wurde die sympathische Mannschaft aus Ebingen Turniersieger und entführte somit den Wanderpreis zum erstenmal nach Deutschland.

Die Rangliste: 1. FV Ebingen 07 (BRD), 2. Uzwil Inter, 3. Winterthur Inter, 4. FCWB, 5. Rüti ZH, 6. Flawil, 7. VfL Herzberg (BRD), 8. Amriswil Inter, 9. RSV Göttingen-Geismar (BRD), 10. FC Lindenberg (BRD), 11. Gossau Inter, 12. Staad Inter.

Plauschmatch vom Samstag: Weinfelden-Bürglen - Berg 0:2

In dieser unterhaltsamen und mit vielen amüsanten Szenen gespickten Partie behielten die Berger Gäste das bessere Ende für sich. Das erste Tor verdankten die Berger allerdings einem «lehrbuchmässigen» Fehlpass eines Weinfelder Verteidigers. Nach



So fiel der alles entscheidende Treffer im Finalspiel Ebingen - Uzwil 1:0.

auch noch ein weiteres Tor, womit der Sieg gesichert war. Den recht zahlreichen Zuschauern gaben die Akteure auf dem Feld oft Anlass zum Applaudieren bzw. Lachen je nach Situation. An dieser Stelle sei diesen Personen für das Mitmachen und für die damit vergossenen Schweisstropfen nochmals herzlich gedankt.

Schlussbemerkungen

In sportlicher Hinsicht war das Turnier ein grosser Erfolg. Praktisch alle Mannschaften äusserten sich lobend über die Turnierorganisation, was dem OK zeigt, dass es auf dem richtigen Weg ist. Ebenfalls erfreulich sind die bereits vorliegenden provisorischen Zusagen unserer deutschen Gäste für die Teilnahme im nächsten Jahr.

Der finanzielle Erfolg wird infolge des enttäuschend besuchten Tanzabends kaum die erhoffte Höhe erreichen. Hier wird man sich überlegen müssen, was man anders machen oder ob auf diesen Abend in der jet-

SPORTANLÄSSE

Volksradtour in Hüttwilen

Am kommenden Wochenende, dem 21. und 22. August, führt der Velo-Club «Neue Sektion» Frauenfeld zum drittenmal die Volksradtour in Hüttwilen durch. Die Startorte befinden sich bei der Firma Nüssli (westlich des Schulhauses) und in Frauenfeld auf dem Parkplatz «Kleine Allmend» nördlich der Autobahn. Am Samstag kann von 13 bis 15 Uhr und am Sonntag von 8 bis 11 Uhr gestartet werden. Die Strecke führt von Hüttwilen über Herdern, Lanzenneuforn, Dettighofen, Herdern, Weinigen, Warth, Iselisberg, Uerschhausen, Oberstammheim und Nussbaumen zurück nach Hüttwilen. Sie ist auf eher verkehrsarmen Strassen inmitten prächtiger Landschaft angelegt. Beim Start und Ziel in Hüttwilen ist eine Festwirtschaft eingerichtet.

Gruppe 1: Gleich im Eröffnungsspiel zwischen Ebingen und Uzwil bekam man ausgezeichneten Fussballsport zu sehen, wobei die Uzwiler knapp die Oberhand behielten. Zu diesem Zeitpunkt glaubte wohl kaum einer, dass es sich hier um die erste Auflage des nachmaligen Endspiels handeln würde. Trotzdem Gossau dem letztjährigen Turniersieger ein Remis abtrotzte, reichte es nicht für das Weiterkommen, womit der Zweite des Vorjahres bereits ausgeschieden war.

Resultate: Ebingen - Uzwil 0:1, Uzwil - Gossau 0:0, Gossau - Ebingen 0:2.

Gruppe 2: In dieser Gruppe stiessen die favorisierten Inter-Junioren Winterthurs auf starken Widerstand von Göttingen und Flawil. Den Flawilern gelang das Kunststück, mit zwei Unentschieden und ohne ein Tor geschossen zu haben, zusammen mit Winterthur auf Kosten der deutschen Gäste aus Göttingen den Einzug in die Hauptrunde zu schaffen.

Resultate: Flawil - Göttingen 0:0, Göttingen - Winterthur 1:2, Winterthur - Flawil 0:0.

Gruppe 3: Hier gelang es der Mannschaft aus Herzberg (BRD) ebenfalls, sich ohne Torerfolg, aber mit zwei Punkten für die nächste Runde zu qualifizieren. Den Kampf um den zweiten Hauptrundenplatz

Rohner für die nächste Runde qualifizieren konnte. Mit Lindenberg blieb bereits die zweite deutsche Mannschaft in der Vorrunde auf der Strecke.

Resultate: Lindenberg - Amriswil 0:1, Amriswil - FCWB 1:1, FCWB - Lindenberg 0:0.

Hauptrunde

In den folgenden zwei Gruppen wurde um den Gruppensieg und damit um den Einzug ins Endspiel gespielt:

Gruppe A: Uzwil, Flawil, Rüti, FCWB.

Gruppe B: Winterthur, Ebingen, Amriswil, Herzberg.

In der Gruppe A erreichte Uzwil mit drei Siegen in überzeugender Manier den Endfinal. Mit drei Punkten aus den drei Spielen wurde das Team des FCWB Gruppenzweiter, was dem erfreulichen 4. Schlussrang entsprach. Um einiges spannender verlief der Kampf um den Gruppensieg in der Gruppe B. Schliesslich musste ein Penaltyschiessen zwischen Winterthur und Ebingen entscheiden, wobei die deutschen Gäste die Glücklicheren waren.

Die Resultate, Gruppe A: Uzwil - Flawil 2:0, Rüti - FCWB 1:2, Flawil - Rüti 0:1, FCWB - Uzwil 0:1, Rüti - Uzwil 0:2, FCWB - Flawil 0:0.

Gruppe B: Winterthur - Ebingen 1:1, Amriswil - Herzberg 0:0, Ebingen - Amriswil 3:0, Herzberg - Win-

terthur 1:1. Die Gäste aus Ebingen verdankten die Berger allerdings einem «lehrbuchmässigen» Fehlpass eines Weinfelder Verteidigers. Nach diesem Rückstand bemühten sich die Einheimischen zwar, diesen wettzumachen, doch scheiterten sie immer wieder an der gut stehenden gegnerischen Verteidigung. Nach dem Seitenwechsel hatten die Gäste eher mehr vom Spiel und schossen prompt



Einsatz wurde bei den Junioren gross geschrieben.

rechnen. Man muss sich also überlegen müssen, was man anders machen oder ob auf diesen Abend in der jetzigen Form verzichtet werden soll.

Das OK dankt nochmals herzlich allen Gönnern und Helfern, welche beide auf ihre Art zum guten Gelingen unseres Turniers beitrugen. Wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr auf diese Unterstützung zählen können und sagen darum: Auf Wiedersehen bis zum nächsten Thurland-/Conrad-Cup.

Tombola

Losnummern der Haupttreffer

Los-Nr.	Preis
082	1. Hi-Fi-Center Siemens
853	2. Velo
840	3. Staubsauger
663	4. Grill
398	5. Gartenmöbelgarnitur
827	6. Kinderschaukel
580	7. Liegestuhl
848	8. Wetterstation
287	9. Kupferkrug
456	10. Riesenbierhumpen

Die Preise für alle noch nicht eingelösten Lose (inklusive Trostpreise) können bis Ende August 1982 im Laden von D. Conrad, Eisenwaren, Weinfelden, abgeholt werden.

len ist eine Festwirtschaft eingerichtet.



Der prächtige Wanderpokal, gestiftet von Armin Jungi, Restaurant Thurland, und Dieter Conrad, Eisenwaren, in Weinfelden. Die übrigen Mannschaften erhielten eine Wappenscheibe.



Bild links: Die Prominenten-Mannschaft aus Berg. Stehend von links nach rechts: Edwin Häberlin, Hans Brauchli, Armin Schaffer, Roland Schneider, Kurt Raab, Peter Wirth, Ernst Zingg (verdeckt), August Haag. Kniend von links: Alois Keller, Guido Heifenberger, Hans Oertig, Albert Giger, Peter Suter und Max Buri. — Bild rechts: Die Prominenten-Elf aus Weinfeld-Bürglen. Stehend von links: Werner Schoop, Ulrich Senn, Hansruedi Boss, Alfred Wechsler, Alfred Diethelm, Toni Kropf und OK-Präsident Paul Vollenweider. Kniend von links: Peter Jünger, Peter Kiener, Fritz Hübner, Hermann Hafen, Fritz Uehlinger und Max Keller.

